

2799-263 8

+3 Beil.

Matthias Asche

Von der reichen hansischen
Bürgeruniversität
zur armen mecklenburgischen
Landeshochschule

Das regionale und soziale Besucherprofil
der Universitäten Rostock und Bützow
in der Frühen Neuzeit (1500–1800)



Franz Steiner Verlag Stuttgart

2000

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen, Graphiken, Genealogischen Übersichten, Tabellen und Karten	IX
Vorwort	XIII
Thema und Methode	1
1. Die Universitäten Rostock und Bützow im Spiegel der Historiographie	9
2. Methodische Vorbemerkungen	19
I. Die Geschichte der Universitäten Rostock und Bützow bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	25
1. Die Universitätsgründung im Spannungsfeld zwischen mecklenburgischen Landesherrn und Stadt Rostock	25
2. Die Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit	38
a. Die Universität Rostock im Zeitalter von Humanismus und Reformation (1500 bis 1562)	38
b. Die Blütezeit der Universität Rostock im Konfessionellen Zeitalter (1563 bis 1648)	56
c. Der Niedergang der Universität Rostock im Zeitalter des Barock und der Aufklärung (1649 bis 1800)	65
3. Das Lehr- und Wissenschaftsprofil der Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit	81
a. Theologische Fakultät	81
b. Juristische Fakultät	93
c. Medizinische Fakultät	104
d. Philosophische Fakultät	116
II. Die frequentielle Entwicklung der Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit	151
1. Anlage der Rostocker und Bützower Matrikeln und Methoden für die Auswertung der Immatrikulationsfrequenzen	151
2. Gesamtentwicklung der Rostocker und Bützower Immatrikulationsfrequenzen vor dem Hintergrund der allgemeinen Frequenzentwicklung deutscher Universitäten	160
3. Kriterien für die Wahl eines Studienortes in der Frühen Neuzeit am Beispiel der Universitäten Rostock und Bützow	185
a. Faktor Universitätsneugründungen	191
b. Faktor Kriegseinwirkungen	208
c. Faktor Pest	213
d. Faktor Überfüllungsdiskussionen	216
4. Fakultätsverteilung der Rostocker und Bützower Studenten	222
5. Überlegungen zur Erstellung eines „Aufenthaltskoeffizienten“ für Universitäten ...	231

III. Universitäten als Kommunikationsgemeinschaften – die regionale Herkunft der Rostocker und Bützower Studenten	235
1. Methode	239
2. Landsmannschaften als Spiegel der Rostocker Universitätsbesucherschaft	242
3. Regionale Besuchergruppen an der Universität Rostock	249
a. Studenten aus Schleswig und Holstein	249
b. Studenten aus Niedersachsen	259
c. Studenten aus Pommern	272
d. Studenten aus Brandenburg	278
e. Studenten aus Westfalen	285
f. Studenten aus Preußen und dem Baltikum	295
g. Studenten aus den übrigen Reichsterritorien	308
h. Studenten aus Skandinavien	317
i. Studenten aus den übrigen europäischen Ländern	331
k. Entwicklung Rostocks zu einer Landeshochschule: Studenten aus Mecklenburg	341
4. Regionales Besucherprofil der Universitäten Rostock und Bützow in der Spaltungszeit (1760 bis 1789)	359
5. Hansestädtische Herkunft als profilbildendes Kriterium für den Universitätsbesuch in Rostock	365
IV. Universitäten als Patronagegemeinschaften – die soziale Herkunft der Rostocker und Bützower Studenten	377
1. Methode	377
2. Soziale Differenzierungsprozesse innerhalb der Studentenschaft nach der Auflösung des Rostocker Bursenwesens im 16. Jahrhundert	380
3. Soziale Zusammensetzung der Rostocker und Bützower Universitätsbesucher	387
a. Angehörige von Adelsfamilien – Aristokratisierung der studentischen Umgangsformen und der akademischen Lehrinhalte im 17. und 18. Jahrhundert	387
b. Angehörige von Pastorenfamilien – die Rolle des nachreformatorischen Rostocker Stipendienwesens für die Entstehung und Reproduktion mecklenburgischer Pastorenfamilien	409
c. Pauperes – Rostock und Bützow als „Armenuniversitäten“ im 18. Jahrhundert	427
d. Angehörige von Ratsfamilien – Rostock als Rekrutierungsort der hansestädtischen Führungsschichten bis zum 17. Jahrhundert	443
e. Angehörige von Beamtenfamilien in herzoglich-mecklenburgischen Diensten	453
4. Elitenreproduktion und sozialer Aufstieg – die studentische Klientel an den Universitäten Rostock und Bützow	459

V. Das Profil der Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit	467
1. Die Kontinuität von Humanismus und humanistischem Gelehrtentum an der „protestantischen Familienuniversität“ Rostock	467
2. Die Universität Rostock und ihre Besucher im Netz von regionalen und sozialen Verflechtungen	481
Quellen- und Literaturverzeichnis	489
Anhang Tabellen 1–27	529
Personen- und Ortsregister	619